

**Antrag 42/II/2022**  
**KDV Charlottenburg-Wilmersdorf**  
**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Sprach-Kitas retten!**

1 Der geplante Wegfall des Bundesprogramms „Sprach-  
 2 Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ muss um-  
 3 gehend gestoppt werden. Wir unterstützen die Forderung  
 4 der SPD-Bundestagsfraktion nach einer Fortführung und  
 5 Verstetigung des Bundesprogramms ab 2023. Dafür müs-  
 6 sen ausreichend Haushaltsmittel, mindestens auf dem  
 7 Niveau von 2022, bereitgestellt werden.

8  
 9 Die Sprach-Kitas tragen zur Herstellung von Chancen-  
 10 gleichheit bei, da hier gezielt Kinder aus Familien unter-  
 11 stützt wurden, die es nicht leicht haben. Die eingesetz-  
 12 ten Sprachfachkräfte in den Kitas erhöhen die Qualität in  
 13 den Kitas. Der durch die Streichung nun drohende Quali-  
 14 tätsverlust und auch der Wegfall von Stellen für tausende  
 15 Fachkräfte darf nicht hingenommen werden.

16  
 17 Gerade vor dem Hintergrund der Aufnahme zahlreicher  
 18 Kinder aus der Ukraine in diesem Jahr und möglicher Rück-  
 19 stände von Kindern durch die Pandemie wäre eine Kür-  
 20 zung ein fataler Fehler, der unbedingt durch ein entschlos-  
 21 senes Entgegenreten unser Parlamentarier:innen verhin-  
 22 dert werden muss.

23

24 **Begründung**

25 Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der  
 26 Schlüssel zur Welt ist“ und dessen Vorgängerprogramm  
 27 unterstützen seit 2011 die Integration, Inklusion und  
 28 Sprachbildung von Kindern in Kindertageseinrichtungen.

29

30 Das Programm sichert zusätzliche, gut ausgebildete Fach-  
 31 kräfte für die jeweiligen Sprach-Kitas und ermöglicht Be-  
 32 ratungen und Weiterqualifizierungen für Erzieherinnen  
 33 und Erzieher. Damit erfolgt eine Aufwertung des Berufs-  
 34 feldes Kindertagesstätte. Der Bund hat 11 Jahre eine wich-  
 35 tige und dringend benötigte Stärkung der Kitas abgesi-  
 36 chert, rund 7.500 Fachkräfte für die frühkindliche Bildung  
 37 bereitgestellt. Von dem Programm haben zuletzt rund  
 38 600.000 Kinder in ganz Deutschland profitiert. Oftmals  
 39 sind Sprach-Kitas in Gegenden gefördert, in denen es Fa-  
 40 milien und Kinder aufgrund eines geringeren finanziellen  
 41 Einkommens deutlich schwerer haben.

42

43 Kinder mit Migrationsgeschichte profitieren insbesonde-  
 44 re vom Programm. Nach 11 Jahren hat die Bundesregie-  
 45 rung einen Haushaltsentwurf für 2023 vorgelegt, der ei-  
 46 nen ersatzlosen Wegfall des Bundesprogramms vorsieht,  
 47 entgegen der Vereinbarung der Ampel-Koalition im Koali-  
 48 tionsvertrag: „Die Kindertagespflege wollen wir als Ange-

**Empfehlung der Antragskommission**  
**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Wir begrüßen die Pläne für eine temporäre Fortsetzung  
 des Programmes und fordern die SPD-Fraktion im Deut-  
 schen Bundestag und die sozialdemokratischen Mitglie-  
 der der Bundesregierung auf, sich für eine äquivalente  
 Aufnahme in der Regelfinanzierung durch das Kitaquali-  
 tätsgesetz einzusetzen. Die Zwischenfinanzierung muss  
 zur Erhaltung der bestehenden Strukturen gesichert sein.

49 bot der Kindertagesbetreuung weiterentwickeln und för-  
50 dern und das Programm „Sprach-Kitas“ weiterentwickeln  
51 und verstetigen (Ziffer 3163-3165)“.

52

53 Der ersatzlose Wegfall des Programms würde zu einem  
54 massiven Verlust von gut qualifizierten Fachkräften in der  
55 Sprachbildung führen. Über Jahre gewachsene Struktu-  
56 ren in den Einrichtungen würden wegfallen. Leidtragende  
57 sind Kinder und Beschäftigte in den Kitas, die qualifizier-  
58 te Kolleginnen und Kollegen für die Inklusionsarbeit und  
59 Spracherziehung verlieren.

60

61 Die SPD-Bundestagsfraktion hatte versichert, dass das be-  
62 schlossene Sondervermögen für die Bundeswehr nicht da-  
63 zu führen darf, dass etablierte und wichtige sozialpoliti-  
64 schen Projekte für nicht finanzierbar erklärt werden. Die  
65 SPD ist die einzige Partei in der Bundesregierung, die  
66 den Anspruch nach mehr Qualität in der frühkindlichen  
67 Bildung mit dem Ziel von besseren Arbeitsbedingungen  
68 und keiner zusätzlichen Belastung für Familien verbind-  
69 det. Auch deshalb sehen viele Menschen in Deutschland  
70 die SPD als die Kita-Partei an. Wenn nun entgegen der  
71 Vereinbarungen im Koalitionsvertrag der Wegfall des Pro-  
72 gramms Realität wird, führt dies zu einem gravierenden  
73 Vertrauensverlust nicht nur bei den Familien und Erziehe-  
74 rinnen und Erziehern.

75

76 Es muss deshalb alles versucht werden, damit die SPD  
77 im parlamentarischen Verfahren im Bundestag sich dafür  
78 einsetzt, dass das Programm perspektivisch als dauerhaf-  
79 tes Bundesprogramm fortgeführt wird.